

A2 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 8

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

Aufgabenerfüllung

Bewertet werden Sprachfunktion, erforderliche Interaktion beziehungsweise Gesprächsanteil und situations- und partneradäquates Register. Interaktion wird nur in den Aufgaben mit Partner oder Partnerin beurteilt.

Teil 1: A/B/C/D/E = 2/1,5/1/0,5/0 Punkte. Teile 2 und 3: 4/3/2/1/0 Punkte. Bei E ist die Gesamtpunktzahl des betreffenden Teils 0.

Sprache

Bewertet werden Wortschatz und Strukturen nach Spektrum und Beherrschung sowie die Auswirkung von Fehlgriffen auf das Verständnis. Rechtschreibung ist kein Kriterium der Sprechleistung.

Teil 1: A/B/C/D/E = 2/1,5/1/0,5/0 Punkte. Teile 2 und 3: 4/3/2/1/0 Punkte.

Aussprache

Anhand der Audioleistung werden Satzmelodie, Wortakzent und einzelne Laute danach bewertet, wie Abweichungen das Verständnis beeinträchtigen.

A/B/C/D/E = 5/3,5/2/0,5/0 Punkte.

Teil 1: Fragen zur Person

Durchführung

Sie bekommen vier Karten. Stellen Sie Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner zu jeder Karte eine Frage zur Person. Antworten Sie danach auf die vier Fragen Ihrer Partnerin oder Ihres Partners.

Alle vier erhaltenen Karten verwenden; Fragen an den Partner oder die Partnerin richten und auf dessen oder deren Fragen antworten.

Beispielantwort 1

A: Welche Filme sehen Sie gern?

B: Ich sehe gern lustige Filme, meistens zu Hause. Und wie oft gehen Sie ins Kino?

A: Ungefähr einmal im Monat. Ich gehe meistens mit meiner Schwester.

Ask about personal film preferences or habits.: Welche Filme sehen Sie gern?

Answer a personal film question.: Ungefähr einmal im Monat. Ich gehe meistens mit meiner Schwester.

Aufgabenerfüllung: This exchange models a relevant personal question and answer with appropriate polite address. The four exchanges together illustrate the required roles. Live interaction requires a partner.

Sprache: The language across the exchange uses clear A2 questions, frequency expressions and simple connected statements.

Aussprache: Pronunciation cannot be assessed from this transcript. Audio is required for sentence melody, word stress and individual sounds; fluency timing also requires audio.

Beispielantwort 2

A: Fahren Sie gern mit dem Zug?

B: Ja, besonders auf langen Reisen. Im Zug kann ich lesen. Wohin fahren Sie manchmal mit dem Zug?

A: Nach Bremen. Dort wohnt mein Bruder. Ich besuche ihn etwa zweimal im Jahr.

Ask about personal train travel.: Fahren Sie gern mit dem Zug?

Answer the requested personal train travel detail.: Nach Bremen. Dort wohnt mein Bruder. Ich besuche ihn etwa zweimal im Jahr.

Aufgabenerfüllung: The exchange includes both roles and answers the destination question directly. Live responsiveness and timing require a partner and audio.

Sprache: The exchange uses appropriate everyday vocabulary, a modal verb and clear personal details at A2.

Aussprache: Pronunciation is assessed across the audible performance. This transcript provides no evidence of sentence melody, word stress or individual sounds.

Beispielantwort 3

A: Was für Bücher lesen Sie gern?

B: Ich lese gern Geschichten über Tiere. Abends lese ich oft ein paar Seiten. Wann lesen Sie?

A: Meistens im Urlaub. Zu Hause habe ich wenig Zeit. Ich mag spannende Geschichten.

Ask about personal reading preferences or habits.: Was für Bücher lesen Sie gern?

Give a relevant personal answer about books.: Meistens im Urlaub. Zu Hause habe ich wenig Zeit. Ich mag spannende Geschichten.

Aufgabenerfüllung: Both speakers ask and answer relevant personal questions. The register is consistent. Actual live interaction cannot be established from the script.

Sprache: The exchange demonstrates understandable A2 vocabulary and varied simple statements about preferences and frequency.

Aussprache: Audio is required to assess pronunciation and fluency timing. Written dialogue cannot establish these features.

Beispielantwort 4

A: Welche Sprachen sprechen Sie?

B: Ich spreche Türkisch und Deutsch. Ein bisschen Englisch kann ich auch. Wo lernen Sie Deutsch?

A: In einem Kurs am Abend. Zu Hause übe ich mit meiner Mitbewohnerin. Wir sprechen beim Abendessen Deutsch.

Ask about personal language knowledge or use.: Welche Sprachen sprechen Sie?

Answer a personal question about language learning.: In einem Kurs am Abend. Zu Hause übe ich mit meiner Mitbewohnerin.

Aufgabenerfüllung: Across all four exchanges, the model asks four personal questions and supplies four relevant answers. Polite address is appropriate. Live interaction requires a partner.

Sprache: Across the four exchanges, everyday vocabulary and simple structures provide a suitable A2 range without errors that impede understanding.

Aussprache: The pronunciation criterion applies to the entire audible performance. No pronunciation judgment or score can be supported by this transcript.

Assessment targets

Aufgabe 1 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Aufgabe 1 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 2 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 2 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Aufgabe 3 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Aufgabe 3 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 4 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 4 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Teil 2: Von sich erzählen

Durchführung

Sie bekommen die Karte A oder die Karte B. Erzählen Sie anhand der Frage und der Stichwörter zusammenhängend über Ihr eigenes Leben. Die prüfende Person kann danach ein bis zwei Fragen stellen.

Eine zugewiesene Karte bearbeiten und über sich selbst erzählen; keine gedruckte Wortzahl und keine Teilzeit sind angegeben.

Beispielantwort 2

A: Ich wohne mit meinem Mann in einer Wohnung im dritten Stock. Wir haben zwei Zimmer, eine Küche und ein kleines Bad. Das Wohnzimmer ist ziemlich groß. Dort steht auch mein Schreibtisch, denn ich arbeite manchmal zu Hause. Mein Lieblingsplatz ist aber der Balkon. Dort trinke ich morgens meinen Kaffee. Ich mag den Balkon, weil ich von dort die Bäume sehen kann. Unsere Straße ist ruhig, und der Supermarkt ist ganz nah. Das finde ich praktisch.

Prüferin: Möchten Sie später einmal umziehen?

A: Ja, vielleicht. Wir möchten gern ein Zimmer mehr haben, damit Freunde bei uns übernachten können.

Describe the dwelling type.: Ich wohne mit meinem Mann in einer Wohnung im dritten Stock.

Describe the rooms.: Wir haben zwei Zimmer, eine Küche und ein kleines Bad.

Identify a favourite place.: Mein Lieblingsplatz ist aber der Balkon.

Explain appealing features.: Ich mag den Balkon, weil ich von dort die Bäume sehen kann.

Respond to a relevant follow up question.: Ja, vielleicht. Wir möchten gern ein Zimmer mehr haben, damit Freunde bei uns übernachten können.

Aufgabenerfüllung: The complete contribution covers all four cues, describes personal circumstances and includes a relevant follow up answer. It illustrates one valid response. Spontaneous delivery cannot be established from text.

Sprache: The whole response uses appropriate A2 housing vocabulary, location expressions and connected reasons. The structures are clear and support understanding.

Aussprache: Sentence melody, word stress and individual sounds require audio. Fluency timing and the spontaneous follow up exchange cannot be judged from a written model.

Beispielantwort 3

B: Morgens bringe ich meine Tochter zur Schule. Wir gehen zu Fuß und brauchen ungefähr zehn Minuten. Danach fahre ich mit dem Bus zum Deutschkurs. Die Fahrt dauert zwanzig Minuten. Ich sitze gern am Fenster, weil der Bus am Fluss entlangfährt. Dort sehe ich oft Leute mit ihren Hunden. Nach dem Kurs gehe ich manchmal zum Markt. Der Markt ist nur fünf Minuten von der Schule entfernt. Auf dem Rückweg höre ich gern Musik. Am Nachmittag hole ich meine Tochter ab, und wir erzählen uns von unserem Tag.

Prüfer: Was machen Sie, wenn Ihr Bus nicht kommt?

B: Dann nehme ich die Straßenbahn. Ich muss ein Stück zur Haltestelle laufen, aber meistens komme ich noch pünktlich.

Describe regular destinations.: Morgens bringe ich meine Tochter zur Schule.

Describe means of transport.: Danach fahre ich mit dem Bus zum Deutschkurs.

State journey duration.: Die Fahrt dauert zwanzig Minuten.

Describe enjoyable features along the way.: Ich sitze gern am Fenster, weil der Bus am Fluss entlangfährt.

Respond to a relevant follow up question.: Dann nehme ich die Straßenbahn. Ich muss ein Stück zur Haltestelle laufen, aber meistens komme ich noch pünktlich.

Aufgabenerfüllung: The complete response links destinations, transport, duration and personal enjoyment in a coherent daily account. The follow up answer addresses the stated problem. Live spontaneity requires an actual exchange.

Sprache: Everyday travel vocabulary, time expressions and simple clause connections provide a strong A2 performance. The whole response remains clear.

Aussprache: Pronunciation and fluency timing require audio. The transcript cannot establish sentence melody, word stress, individual sounds or spontaneous oral delivery.

Assessment targets

Aufgabe 2 · S2.26: Tell about your own life along the points on a card

Aufgabe 3 · S2.26: Tell about your own life along the points on a card

Teil 3: Gemeinsam planen

Durchführung

Sie planen zusammen. Person A bekommt Kalender A, Person B bekommt Kalender B. Die eingetragenen Termine sind fest; die übrige Zeit ist frei. Machen Sie Vorschläge, reagieren Sie aufeinander und vereinbaren Sie einen gemeinsamen Termin.

Den eigenen Kalender berücksichtigen, Vorschläge und Reaktionen mit dem Partner oder der Partnerin austauschen und gemeinsam einen Termin vereinbaren.

Beispielantwort 3

A: Wollen wir am Samstag die Vorführung um 14 Uhr besuchen? Passt dir das? Ich habe dann eine Stunde Zeit.

B: Leider nicht. Von 14 bis 16 Uhr besuche ich meine Familie. Können wir die Vorführung von 17 bis 18 Uhr nehmen?

A: Ja, das passt mir auch. Mein Sprachkurs ist um 16 Uhr zu Ende. Danach habe ich frei.

B: Gut, dann gehen wir zusammen zur Vorführung um 17 Uhr und bleiben bis zum Ende.

A: Abgemacht, Samstag von 17 bis 18 Uhr. Ich freue mich!

As A, propose a scheduled session and ask whether it suits B.: Wollen wir am Samstag die Vorführung um 14 Uhr besuchen? Passt dir das?

As A, respond to B's availability using the private calendar.: Ja, das passt mir auch. Mein Sprachkurs ist um 16 Uhr zu Ende. Danach habe ich frei.

As A, confirm the complete shared session.: Abgemacht, Samstag von 17 bis 18 Uhr. Ich freue mich!

Aufgabenerfüllung: A proposes a personally feasible session, accepts B's alternative and confirms the full common session. Both roles contribute appropriately. Actual live interaction and response timing require a partner and audio.

Sprache: The complete exchange uses appropriate A2 proposal forms, time expressions and agreement language. Informal address is consistent.

Aussprache: Pronunciation requires the complete audible performance. Sentence melody, word stress, individual sounds and fluency timing cannot be assessed from text.

Beispielantwort 4

A: Wollen wir am Samstag die Vorführung um 14 Uhr besuchen? Passt dir das? Ich habe dann eine Stunde Zeit.

B: Leider nicht. Von 14 bis 16 Uhr besuche ich meine Familie. Können wir die Vorführung von 17 bis 18 Uhr nehmen?

A: Ja, das passt mir auch. Mein Sprachkurs ist um 16 Uhr zu Ende. Danach habe ich frei.

B: Gut, dann gehen wir zusammen zur Vorführung um 17 Uhr und bleiben bis zum Ende.

A: Abgemacht, Samstag von 17 bis 18 Uhr. Ich freue mich!

As B, explain the calendar conflict.: Leider nicht. Von 14 bis 16 Uhr besuche ich meine Familie.

As B, propose a compatible alternative session.: Können wir die Vorführung von 17 bis 18 Uhr nehmen?

As B, explicitly agree on attending the complete common session.: Gut, dann gehen wir zusammen zur Vorführung um 17 Uhr und bleiben bis zum Ende.

Aufgabenerfüllung: This is the same joint exchange assessed for B. B explains the conflict, proposes the feasible later session and explicitly agrees after A confirms availability. Live interaction requires an actual partner.

Sprache: B's contribution and the complete exchange use clear A2 language for constraints, proposals and agreement. No wording obstructs understanding.

Aussprache: Audio is needed to assess sentence melody, word stress and individual sounds across the performance. The transcript does not establish pronunciation or fluency timing.

Assessment targets

Aufgabe 3 · S2.27: Propose an idea for a point of a joint plan

Aufgabe 3 · S2.30: Agree with the partner on a joint decision

Aufgabe 4 · S2.27: Propose an idea for a point of a joint plan

Aufgabe 4 · S2.30: Agree with the partner on a joint decision

Official reference

pdfs/sources/A2/A2_Modellsatz_Erwachsene.pdf · pages 25, 26, 27, 28, 29, 30, 43, 44, 45, 46

